

Leistungsverzeichnis

Kostengruppe 461 Aufzugsanlagen

Projekt: Erweiterung Gillbachschule
Nettesheimer Weg 44
41569 Rommerskirchen

Bauherr: Gemeinde Rommerskirchen
Bahnstraße 1
41569 Rommerskirchen

Planer: Plansite GmbH & Co.KG
Industriestraße 14
46359 Heiden

Projektnummer: PR700-25-052

Aufgestellt: Sylvia Spielmann
17.09.2026

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Baubeschreibung

Baubeschreibung

Die Erweiterung der Gillbachschule umfasst folgende Teilbereiche:

1. Umbauarbeiten in der Bestandsschule (Bauteil A)
2. Abriss der vorhandenen Pausenhalle und Erweiterung der Gillbachschule (Bauteil B)
3. Umbauarbeiten Mehrzweckhalle (nur Bandmeldeanlage, Anpassung SiBe) (Bauteil C).

In der vorhandenen Schule im Erdgeschoss wird die ehemalige Lehrküche im EG als Ausgabe- und Spülküche umgebaut. Ehemalige Klassenräume werden dann als Mensa genutzt. In den Obergeschossen werden einige wenige Waschtische und Bodenabläufe nachgerüstet.

Die Erweiterung der Gillbachschule erfolgt durch einen zweigeschossigen Anbau. In diesem sind eine Aula, fünf Gruppenräume für die OGS und WC-Bereiche geplant. Gemeinsam mit der Mehrzweckhalle entsteht eine Versammlungsstätte. Der Anbau wird im Bereich der ehemaligen Pausenhalle errichtet. Die Pausenhalle wird dazu vorher abgerissen. Es wird ein Personenaufzug als Durchlader mit 4 Haltepunkten errichtet.

Die Umbauarbeiten Mehrzweckhalle beinhalten nur die Einbindung in die neue Bandmeldeanlage.

Verweis auf Planunterlagen

460-213 Grundriss Erdgeschoss Bauteil B VA260608
460-223 Grundriss 1. Obergeschoss Bauteil B VA260709
460-233 Grundriss 2. Obergeschoss Bauteil B VA260626
460-240 Dachaufsicht Neubau 260824
08_460-105 Schnitte_VA260407

Kalkulatorische Vorbemerkungen Aufzug

Die nachfolgend beschriebenen Lieferungen und Leistungen beziehen sich auf das Gewerk Förderanlagen.

Falls nicht im Leistungsverzeichnis beschrieben, sind die Kosten für nachfolgende Positionen mit in die Einheitspreise einzukalkulieren:

- Insgemeinkosten
- Gerüststellung
- Einbringung aller Bauteile
- Stemmen oder Bohren von Löchern für Befestigungen aller Art
- Einweisen von Bedienungspersonal bei Inbetriebnahme
- Inbetriebnahme und Einregulierung technischer Anlagen
- An- und Abfuhr von Werkzeugen und Materialien

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Behördengängen und Durchführung evtl. notwendiger Genehmigungsverfahren
- Teilnahme an wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen
- Baustelleneinrichtung
- Führen eines Bautagebuches
- Erstellen und Koordination der Montageplanung auf Grundlage der Ausführungsplanung

Technische Vorbemerkungen Aufzug

Die nachfolgend beschriebenen Lieferungen und Leistungen beziehen sich auf das Gewerk Förderanlagen.

1. Regelwerke

Neben den einschlägigen DIN-Normen, den VDI-Richtlinien und den anerkannten Regeln der Technik gelten folgende Regelwerke in ihrer jeweils zu Vertragsschluss aktuellsten Fassung als verbindlich:

Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)

Baugenehmigung

Technischen Anschlussbedingungen
der örtlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen

Allgemeine Vorbemerkungen des Auftraggebers

2. Alternativpositionen im Leistungsverzeichnis

Falls andere Fabrikate als die im LV beschriebenen angeboten werden, ist die technische Gleichwertigkeit zu belegen.

3. Nachtragspositionen

Bei Stellung von Nachträgen sind die Kalkulationsnachweise dem Nachtrag zwingend beizufügen.

4. Ausführungsunterlagen / Koordination

Die für die Ausführung relevanten Unterlagen wie Grundrisszeichnungen, Schemata, Technische Berechnungen etc. werden dem Auftragnehmer in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Für die Koordination mit Fremdgewerken ist der Auftragnehmer nach Erhalt der Ausführungsunterlagen eigenverantwortlich.

5. Werk- und Montageplanung

Der Planstand Ausführungs- / Pauschalierungsplanung wird von Seiten des Bauherrn übergeben. Vor Ausführungsbeginn ist die vorhandene

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Ausführungs- / Pauschalierungsplanung durch den AN auf letztgültigen Ausführungsstand der Architektur und der Mieterbaubeschreibungen anzupassen, mit den anderen Gewerken zu koordinieren und in eine Werk- und Montageplanung gemäß der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen zu übernehmen. Diese Werk- und Montageplanung ist zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

6. Fachbauleiter / Baustellenordnung

Für die Baustelle ist ein geeigneter Fachbauleiter bei Vertragsabschluss zu benennen. Die Baustellenordnung ist einzuhalten.

7. Bautagebuch

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, ein Bautagebuch gemäß folgendem Muster zu führen:

- a) Anzahl des jeweils am Tag eingesetzten Personals einschließlich Zeiterfassung
- b) Durchgeführte Arbeiten einschließlich des Ortes wie Bauteil, Geschoss, Raum
- c) Besondere Vorkommnisse wie Verletzungen, Diebstähle, Behinderungen durch Fremdgewerke

Das Bautagebuch ist in möglichst kurzen Intervallen, jedoch spätestens alle 14 Tage der örtlichen Bauleitung zwecks Gegenzeichnung vorzulegen.

8. Aufmaße / Abrechnungen

Sofern der Auftrag nicht zum Pauschalpreis vergeben wird, sind geeignete Aufmaßzettel bzw. Abrechnungszeichnungen nach Abstimmung mit der Bauleitung zu erstellen.

9. Tagelohnarbeiten

Tagelohnarbeiten sind vor Ausführung von der örtlichen Bauleitung zu genehmigen, andernfalls werden die Tagelohnzettel nicht anerkannt.

10. Baubesprechungen

Der Auftragnehmer hat an regelmäßigen Baubesprechungen teilzunehmen. Ein Ansprechpartner in deutscher Sprache ist vorzuhalten.

11. Inbetriebnahmen

Die Richtlinien des VDI sind einzuhalten. Inbetriebnahmen sind rechtzeitig mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Protokolle zu Inbetriebnahmen sind den Revisionsunterlagen beizufügen.

12. Abnahmen / Dokumentation

Für die Lieferungen und Leistungen wird eine förmliche Abnahme vereinbart. Eine fiktive oder stillschweigende

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Abnahme ist ausgeschlossen.
Der Abnahmetermin ist mit allen Beteiligten rechtzeitig abzustimmen.
Die Revisionsunterlagen zu den erbrachten Leistungen sind gemäß eingebautem Zustand zu erstellen und zum Abnahmetermin in entsprechender Anzahl vorzulegen.

Schnittstellen

Schnittstellen

- Verkabelung innerhalb des Gewerkes Auftragnehmer(AN)
- Elektr. Zuleitung zum Schaltschrank Auftraggeber (AG)
- Ausführung Kabinenboden als endfertiger Belag durch AN
- Schachtbeleuchtung durch AN
- Lieferung Schlüsseldepot durch AN, Einbau an gewünschter Stelle
- Auslegung und Lieferung von Lastschlaufenboxen für den Schachtkopf zur Montage der Aufzugsanlage durch AN, Einbau bauseitig (AG)
- Eine zuverlässige Verfügbarkeit der Mobilfunknetzes am Installationsort der Aufzugsanlage wird vorausgesetzt, gewährleistung durch AG. Die effektive Signalstärke der Mobilfunkverbindung am Standort der Aufzugsanlage wird zur Inbetriebnahme geprüft
- Aufschaltung des Notrufsystems durch AG
- Beauftragung Sachverständiger für die Abnahme Aufzug durch AN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Personenaufzug				
1.1	Personenaufzug / 9 Personen Personenaufzug / 9 Personen				
	für 9 Personen, ohne Maschinenraum und getriebelosem Antrieb im Schachtkopf, schwingungs isoliert in barrierefreier Ausführung.				
	Cybersicherheit: Die TRBS 1115 Teil 1 "Cybersicherheit für sicherheitsrelevante Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen" ist zu berücksichtigen.				
	Bei der Abnahmeleistung ist eine entsprechende Dokumentation mit Maßnahmen zur Behandlung von Cybersicherheit vorzulegen. Fehlende Unterlagen werden als Mangel gewertet.				
	Personenaufzug				
	Technische Daten:				
	Tragfähigkeit:	675 kg	/ 9 Personen		
	Geschwindigkeit:	ca. 1,0	m/s		
	Förderhöhe:	ca. 3,30	m		
	Anzahl Haltestellen:	4			
	Haupthalt:	1			
	Maschinenraum:	ohne			
	Standort Gegengewicht:	auf der linken Seite			
	Schacht bauseits:				
	Schachtkopfhöhe:	ca. 3,54	m		
	Schachtgrubentiefe:	ca. 1,10	m		
	Schachtabmessungen:	ca. 1,60 x 1,95	m		
	Bautoleranz:	ca. -2 cm/ +2	cm		
	Schachtausführung:	Beton			
	Schachtbeleuchtung:	LED-Schachtbeleuchtung durch AN			
	Umgebungsbedingungen im Schacht:	+5°C bis +40°C			
	Geräusche / Luftschall:				
	In der Kabine:	max. 57	dB(A) bei 1,0 m/s		
	Auf den Stockwerken:	max. 60	dB(A)		
	Vor geschlossener Schachttür bei vorbeifahrender Kabine:	max. 53	dB(A) bei 1,0 m/s		
	Kabine:				
	Tragrahmen:	Stahlprofilkonstruktion mittels Dübelmontage			
	Kabinenabmessungen:	ca. 1,20 x 1,40 x 2,10	m		
	Türabmessungen:	ca. 0,90 x 2,10	m		
	Türe:	zweiteilige Teleskop-Schiebetür links öffnend			
	Türüberwachung:	Lichtvorhang			
	Schachttür:	gemäß Brandschutzklasse EN81-58 E 120			
	Kabinenzugang:	2 Zugangsseiten (Durchladung)			
	Türantrieb:	Standardtürantrieb VAR15 (ausgelegt für 3 Mio. Tür-			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

bewegungen)

Kabinenausstattung:

Decke:	Line Pulverbeschichtet Polarweiß RAL 9010
Seitenwände:	Edelstahl Leinen AISI304
Boden:	Endfertiger Belag als Gummi gesprenkelt Schwarz, Rutschfestigkeit R9
Sockelleiste:	umlaufend bündig mit Kabinenwand, in Aluminium exloxiert grau
Handlauf:	einseitig in Edelstahl AISI304 gebürstet, gerade Ausführung, Enden gebogen, Handlauf an der linken Kabinenwand
Spiegel:	an der linken Kabinenwand, halbe Höhe, ca. 900 mm breit
Beleuchtung:	LED-Beleuchtung, min. 100 lx bei
Notstromversorgung	über Akku für Tasten
Kabinentableau:	Tableau 100, halbhoch, Edelstahl AISI304 gebürstet K320 mit schwarzen Glas-Display, LED Punktmatrix, Höhe des Displayglases 205 mm
Tasterausführung:	mechanische Tasten aus Edelstahl Schwarz AISI304 Hairline mit Brailleschrift
Stockwerktableau:	je Schachttür, Tableau 100 Edelstahl gebürstet K320 mit schwarzen Glas-Display, Taster in Edelstahl
Stockwerkanzeige:	Hairline Schwarz aufgesetzt, vertikal in Rahmen Weiterfahrtanzeige in allen Geschossen, aufgesetzt vertikal in Rahmen
Kabinentür:	Edelstahloberfläche gebürstet
Kabinentürschwelle:	Aluminium Hohlprofil
Schachttürschwelle:	Aluminium
Schachttür:	Edelstahloberfläche innen/ außen
Schachttürrahmen:	ca. 120 x 60 mm, Standardtürrahmen
Führungsschienen:	ca. 5.000 mm lang
Gewicht zusätzliche Auskleidung:	60 kg
Lastschlaufenboxen:	Auslegung und Lieferung von Lastschlaufenboxen für den Schachtkopf zur Montage der Aufzugsanlage. Einbau bauseitig
Schlüsselschalter:	ja

Steuerung:

Steuerung:	"Bus-Betrieb" - abwärts sammelnd, eingehende Etagenrufe werden während der Abwärtsfahrt gesammelt
Position Steuerung:	im rechten Türrahmen
Lage Steuerung:	2.OG mit Brandfall-Steuerung

Die zu liefernde und zu montierende Steuerung weist folgende Merkmale auf:
Elektronische Mikroprozessor-Steuerung Abholsteuerung (PI / Pick-up) / Steuerung abwärts sammelnd (KA) 2-Knopf-Sammelsteuerung (KS).
Etagen- und Kabinenrufe werden jederzeit angenommen, durch Aufleuchten der Druckknopfquittierung wird

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Motordaten:

Nennleistung: ca. 7,4 kW
Netzanschluss: TN-S (3L/N/PE) 50 Hz
Kraftnetz: 400 Volt
Lichtnetz: 230 Volt
Fahrtenanzahl: ca. 120 Fahrten / h
Frequenzumrichter: als Vektor-Antriebs-Frequenzumrichter mit Rückeinspeisung

Schlüsseldepot:

Größe: 59 x 120 x 36 mm einschl. Einsatz zum Hinterlegen der Haustürschlüssel für den ungehinderten Zugang zur Personenbefreiung.
Einbau an gewünschter Stelle Kundenseitig

Notrufsystem:

Lieferung und Montage eines Notrufsystems.

Das Notrufsystem hat in einer ständig besetzten Notrufzentrale aufgeschaltet zu sein.

Der Aufzug muss über ein in beide Richtungen funktionierendes Kommunikationssystem verfügen, das eine ständige Verbindung mit einem Notdienst ermöglicht.

Der AN setzt standardmäßig ein Notrufsystem via Mobilfunk ein, welches mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung ausgerüstet ist. Eine zuverlässige Verfügbarkeit der Mobilfunknetzes am Installationsort wird vorausgesetzt. Die effektive Signalstärke der Mobilfunkverbindung am Standort der Aufzugsanlage kann erst nach Montageende des Aufzuges geprüft werden. Die eingesetzte kostenpflichtige SIM-Karte ist Eigentum des AN und darf nicht aus dem Notrufsystem entfernt werden.

Geltende Vorschriften:

EN 81-20/50: 2020-06
EN 81-70:2021+A1:2022

Installationsmethode:

Gerüstlose Montage ohne bauseitiges Montagegerüst auf Basis Haushahn - INEX-Installationsmethode. Durch den Einsatz von Dübeln für die Befestigung des Aufzugsmaterials entfallen im Schacht die bauseitigen Aufwendungen für das Einbringen von Ankerschienen.

Lieferung der Konformitätserklärung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU

inkl. Erstellung der Revisionsunterlagen

- Montageplanung vor Ausführung der Arbeiten
 - einpflegen der Änderungen während der Bauzeit
 - Erstellung der Revisionsunterlagen nach Abschluss der vertraglichen Leistungen.
- Zur vollständigen Dokumentation zählen alle Unterlagen, wie sie in den Vorbemerkungen aufgeführt sind.

Weiterhin zählen dazu alle Protokolle und Niederschriften über:

- Inbetriebnahme
- Einweisungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Anweisungen zur Wartung und Reparatur
- VOB Abnahmen
- Kenndaten der installierten Materialien
- Messprotokolle
- Fotodokumentation
- Dokumentation zur Cybersicherheit

Nachfolgende Unterlagen sind auch im PDF-Format einzureichen:

- Inbetriebnahme
- Einweisungen
- Anweisungen zur Wartung und Reparatur
- VOB Abnahmen
- Kenndaten der installierten Materialien
- Messprotokolle
- TÜV u.ä. Abnahmen

Die Unterlagen sind nach einem Inhaltsverzeichnis zu gliedern.

Die Bestands- und Revisionszeichnungen sind wie folgt an den Auftraggeber zu übergeben:
2 x als color Zeichnung (80 g/m²) DIN-gefaltet.
1 x auf USB-Datenträger im DWG / DXF / PDF - Format.

Alle Unterlagen sind in einem A4-Ordner mit Einlagen einzuheften. Der Ordner ist zu beschriften. Die Komplette Dokumentation ist 2-fach zu liefern.

inkl. einmalige Einweisung des Betriebspersonals

inkl. Inbetriebnahme

einschl. Klein-/ Klemm- und Befestigungsmaterial sowie allen system- gebundenem Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Leitfabrikat: Haushahn oder gleichwertiger Art

Typ:

Angebotenes Fabrikat:

Hersteller:

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ:

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

1 St

1.2

Steuerungsoptionen Positionsanzeiger Kabine Steuerungsoptionen Positionsanzeiger Kabine

1 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1 Personenaufzug

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 **Sonstiges**

Stundenlohnarbeiten
Stundenlohnarbeiten

Die beschriebenen Leistungen sind als fachbezogene Nebenleistungen vom AN vorzubereiten und auszuführen. Sie beinhalten alle Nebenleistungen, die zur Durchführung notwendig sind.

Leistungen, die ihrer Art nach im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, werden nach den entsprechenden Einheitspreisen abgerechnet, auch wenn sie in der Entwurfs- und Ausführungsplanung nicht enthalten sind, bzw. später angeordnet werden.

Arbeiten, die während der Montagezeiten anfallen, und die nicht vom AN zu vertreten sind, sind vor Inangriffnahme mit der Bauleitung abzusprechen und müssen unverzüglich nach ihrer Fertigstellung von der Bauleitung bestätigt werden.

Die Stundenlohnarbeiten sind monatlich abzurechnen. Der angebotene Stundensatz beinhaltet alle Nebenleistungen, wie Gemeinkosten, Sozialbeiträge, vermögenswirksame Leistungen, Fahrgelder, Aufsicht, Erschwernis- und Schmutzzulagen, Auslösungen, Vorhaltung sämtlicher Werkzeuge und Messinstrumente usw.

Arbeiten, die einen erschöpfenden Leistungsbeschrieb nicht zulassen und für unvorherzusehende Arbeiten, sind auf Grund einer **schriftlichen** Anweisung durch die Bauleitung auszuführen und täglich durch Stunden- und Leistungsbescheinigungen nachzuweisen.

Dem Auftraggeber bleibt, abweichend von der VOB/B & 2, vorbehalten, die nachfolgend angegebenen, überschlägig ermittelten Stundenanzahlen über- bzw. zu unterschreiten oder nicht in Anspruch zu nehmen. Der Auftragnehmer kann hieraus keinen Anspruch auf Mehrkosten ableiten.

Die Einheitspreise der Stundensätze sind für die gesamte Bauzeit bindend.

2.1 **Bedarfsposition**
Stundenlohnarbeiten Obermonteur
Stundenlohnarbeiten Obermonteur

die Durchführung dieser Arbeiten darf nur mit der Zustimmung der Bauleitung begonnen werden. Stundenzettel, die nicht am Tag oder nach Fertigstellung der Teilleistungen abgezeichnet werden, werden nicht anerkannt. Eine zusätzliche Vergütung für den Einsatz von Maschinen erfolgt nicht.

1 h nur E-Preis

2.2 **Bedarfsposition**
Stundenlohnarbeiten Monteur
Stundenlohnarbeiten Monteur

die Durchführung dieser Arbeiten darf nur mit der Zustimmung der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bauleitung begonnen werden. Stundenzettel, die nicht am Tag oder nach Fertigstellung der Teilleistungen abgezeichnet werden, werden nicht anerkannt. Eine zusätzliche Vergütung für den Einsatz von Maschinen erfolgt nicht.	1	h	.....	nur E-Preis
2.3	Bedarfsposition Stundenlohnarbeiten Helfer Stundenlohnarbeiten Helfer				
	die Durchführung dieser Arbeiten darf nur mit der Zustimmung der Bauleitung begonnen werden. Stundenzettel, die nicht am Tag oder nach Fertigstellung der Teilleistungen abgezeichnet werden, werden nicht anerkannt. Eine zusätzliche Vergütung für den Einsatz von Maschinen erfolgt nicht.	1	h	.....	nur E-Preis
2.4	Bedarfsposition Stundenlohnarbeiten Servicetechniker Stundenlohnarbeiten Servicetechniker				
	die Durchführung dieser Arbeiten darf nur mit der Zustimmung der Bauleitung begonnen werden. Stundenzettel, die nicht am Tag oder nach Fertigstellung der Teilleistungen abgezeichnet werden, werden nicht anerkannt. Eine zusätzliche Vergütung für den Einsatz von Maschinen erfolgt nicht.	1	h	.....	nur E-Preis
2.8	Sachverständigen-Abnahme Sachverständigen-Abnahme				
	Sachverständigen-Abnahme der gesamten Aufzugsanlage einschließlich der Begleitung.				
	Der Prüfbericht ist der Bauleitung binnen einer Woche unaufgefordert vorzulegen.	1	psch	.....	
2 Sonstiges					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Wartung Wartungsarbeiten Wartungsarbeiten Für die installierten betriebstechnischen Anlagen ist ein Wartungsvertrag abzuschließen. Der Auftragnehmer übernimmt Wartung, Inspektion und kleine Instandsetzungsarbeiten sowohl für den Zeitraum der Gewährleistung von 4 Jahren als auch in dem 5.Jahr nach mängelfreier Abnahme. Als Grundlage für die Wartung gelten die AMEV-Einheitsblätter in neuester Fassung, mit den hier genannten Tätigkeiten und Intervallen. Wartungsintervall: 1x jährlich				
3.1	Bedarfsposition Wartung im 1. Jahr Wartungsarbeiten gemäß der AMEV-Einheitsblätter in neuester Fassung, mit den hier genannten Tätigkeiten und Intervallen für das 1.Jahr.	1	St	.....	nur E-Preis
3.2	Bedarfsposition Wartung im 2. Jahr Wartungsarbeiten gemäß der AMEV-Einheitsblätter in neuester Fassung, mit den hier genannten Tätigkeiten und Intervallen für das 2.Jahr.	1	St	.....	nur E-Preis
3.3	Bedarfsposition Wartung im 3. Jahr Wartungsarbeiten gemäß der AMEV-Einheitsblätter in neuester Fassung, mit den hier genannten Tätigkeiten und Intervallen für das 3.Jahr.	1	St	.....	nur E-Preis
3.4	Bedarfsposition Wartung im 4. Jahr Wartungsarbeiten gemäß der AMEV-Einheitsblätter in neuester Fassung, mit den hier genannten Tätigkeiten und Intervallen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	für das 4.Jahr.				
		1	St	.....	nur E-Preis
3.5	Bedarfsposition Wartung im 5. Jahr Wartungsarbeiten				
	gemäß der AMEV-Einheitsblätter in neuester Fassung, mit den hier genannten Tätigkeiten und Intervallen				
	für das 5.Jahr.				
		1	St	.....	nur E-Preis
				3 Wartung	<u>xxxxxxxxxxxx</u>

Zusammenstellung

1	Personenaufzug	.....
2	Sonstiges	.....
3	Wartung	xxxxxxxxxxxxx

Summe	.....
zzgl. MwSt	%
Gesamtsumme	..... .....

Inhaltsverzeichnis

1	Personenaufzug.....	5
2	Sonstiges.....	11
3	Wartung.....	13